

3,2 als Endnote! Bekommt man trotzdem einen Job?

Beitrag von „Bluetenzauber“ vom 9. Dezember 2004 21:45

Ich habe mein Referendariat an einer Brennpunktschule verbracht - gegen meinen Wunsch. Eine Bekannte war an der zweiten Brennpunktschule hier in der Gegend. Wir haben beide mit einer 3,2 abgeschlossen. Schlechtere gibt es glaube ich kaum. Bekommt man trotzdem noch einen Job? Wer hat ähnliche Erfahrungen gemacht?

Beitrag von „carla-emilia“ vom 9. Dezember 2004 23:06

Hallo Bluetenzauber,

Zitat

Ich habe mein Referendariat an einer Brennpunktschule verbracht - gegen meinen Wunsch. Eine Bekannte war an der zweiten Brennpunktschule hier in der Gegend. Wir haben beide mit einer 3,2 abgeschlossen. Schlechtere gibt es glaube ich kaum. Bekommt man trotzdem noch einen Job? Wer hat ähnliche Erfahrungen gemacht?

Ich glaube, du brauchst dir keine Sorgen zu machen. Uns (in RLP) ist gesagt worden, dass man - auch wenn man mit 4,0 oder schlechter bestanden hat - eingestellt wird, sofern man sich nicht zu begrenzt bewirbt. Bestanden ist bestanden. Du bist dann Lehrer/in und somit qualifiziert.

Viel wichtiger als deine Note ist letztlich deine Fächerkombination.

Dass du an einer Brennpunktschule Erfahrungen sammeln konntest, würde ich eher als Bonus betrachten, wenn ich dich einzustellen hätte.

Liebe Grüße und alles Gute!

Carla-Emilia

Beitrag von „Laempel“ vom 10. Dezember 2004 10:13

Bei uns in BW ist es ähnlich wie Carla-Emilia schreibt, zumindestens, was die Schularten Haupt- und Realschule angehen. Mein 2. Staatsexamen lag in etwa bei deinem Durchschnitt und ich habe auch 'ne Stelle gekriegt. Natürlich nicht in meinem Wunschgebiet, sondern in einer lausigen Gegend. Allerdings sitzt bei mir der Schock über die schlechten Noten immer noch in den Knochen. Ständig denke ich, dass das was ich mache eh nur befriedigend oder ausreichend ist. Ich glaube ein Lob würde mir jetzt mal sehr helfen um mich wieder beflügelt zu fühlen.

Gruß Laempel

Beitrag von „Petra“ vom 10. Dezember 2004 11:07

Laempel,

Zitat

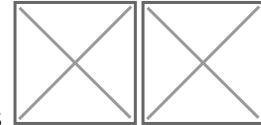
Ich glaube ein Lob würde mir jetzt mal sehr helfen um mich wieder beflügelt zu fühlen.



So ein Lob



oder so ein Lob?



Ach was, weil Weihnachten vor der Tür steht, bekommst du alles Beides



‘nen fröhlichen Nikolaus obendrauf



bluetenzauber: Ob ihr Chancen auf eine Stelle habt, hängt ganz einfach auch von eurem Bundesland und der Schulstufe (und da dann ev. nochmal von den Fächern) ab.

Als GSLehrerin in NRW hättest ihr keine Chance auf eine feste Stelle, als HS-Lehrer schon eher.

Und so wie die anderen schreiben auch in anderen Bundesländern.

Hast du dich schon mal auf der homepage eures Kultusministeriums umgesehen?
Dort gibt es in der Regel viele Infos, oft auch eine hotline zum Anrufen.

Petra

Beitrag von „Tina34“ vom 10. Dezember 2004 13:10

Hallo,

eine Bekannt von mir hat in Bayern in der GS mit 3,4 abgeschnitten und bekam erst mal länger gar nichts. Später hat man sie dann angeschrieben und sie bekam eine Stelle in der HS, dafür wurde sie direkt hofiert. Also: Was zunächst aussichtslos erscheint, kann trotzdem irgendwie gut werden.

LG

Tina

Beitrag von „Emmi“ vom 10. Dezember 2004 13:19

Hallo,

also meine Examensnote lag in etwa so wie bei dir und ich dachte auch, bis zum nächsten Jahr muss ich mindestens warten, um wenn überhaupt eine Vertretungsstelle zu bekommen. Weit gefehlt, zwei Wochen nach Ende des Referendariats rief mich die zuständige Frau der Bezirksregierung an und ich hatte sofort einen Vertretungsvertrag, der jetzt auch schon wieder verlängert wurde. Und die besagte Dame im Ministerium hat mir auch versichert - wenn man einmal "drin" ist, ist es leichter entweder eine neue Vertretungsstelle zu bekommen bzw. man bekommt ja durch die Vertretung eine bessere Note (was positiv fair deine Einstellung ist). Auch wenn ich jetzt nicht direkt eine feste Stelle bekommen habe, fair den Anfang ist eine Vertretungsstelle echt gut, zumal ich eine halbe Stelle habe und bestimmt nicht so gestresst bin wie manch anderer Anänger.

Ach ja, und zur weiteren Aufmunterung: ich bin in meinen Ex-Seminar nicht die einzige mit schlechter Note gewesen, und fast alle (auch die mit den ungünstigsten Fächern) habe jetzt schon eine Vertretungsstelle (wie sind zum November fertig geworden), obwohl sie sich ich eigentlich gebunden waren.

Also Kopf hoch, es gibt bestimmt etwas.

Emmi 

Beitrag von „Bluetenzauber“ vom 10. Dezember 2004 19:32

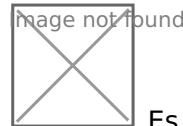


Image not found or type unknown

Lieben Dank für die aufbauenden Statements

Es ist "schön" zu hören, dass es doch

einige Mitleidende gibt, die irgendwo doch noch Erfolg hatten. Da wächst meine Zuversicht doch gleich wieder.

@ Laempel: Dir natürlich ein ganz dickes Lob...g.

Ich denke der Ärger über die Note wird mir auch noch lange und tief in den Knochen sitzen.

Beitrag von „carla-emilia“ vom 11. Dezember 2004 10:08

Hallo Bluetenzauber,

Zitat

Ich denke der Ärger über die Note wird mir auch noch lange und tief in den Knochen sitzen.

Nimm's nicht zu schwer! Sieh es positiv: Du hast bestanden! Es gibt auch Referendare, die durchfallen. Du hast es geschafft und bist Lehrer/-in. Und wenn du erst mal nur eine Vertretungsstelle bekommst, bedeutet das für dich, dass du erstmal ohne jeden Druck (wg. Verbeamtung) ausprobieren und einfach deinen Job und dein Leben genießen kannst.

Liebe Grüße,
Carla-Emilia

Beitrag von „lilalaune“ vom 11. Februar 2005 15:56

Unser Oberseminar hatte mit 1,95 keine Stelle mehr bekommen - wo gibts Stellen über 3,0? 😕

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 11. Februar 2005 17:37

wie hier schon zum Teil gesagt wurde,
hängt da viel von den Fächern und vor allem vom Bundesland und seinen Modalitäten ab
(fächer- und schulformspezifischer Bedarf, Gewichtung der Noten des ersten und zweiten
Staatsexamens)

carla Emilia:

in NRW wäre übrigens alles was über 4,0 ist "nicht bestanden", das hat sich, soweit ich weiß,
nicht geändert....

mfg

der unbekannte Lehrer